

06 —

**DER STAAT ALS KONKURRENT: FAIR IST ANDERS!**

Überparteiliche Medienkonferenz für einen starken Kanton Bern

08 —

**FÜR MEHR SICHERHEIT UND LEBENSQUALITÄT**

Gemeinsam für ein JA zu den Verkehrssanierungen am 12. März 2023

# Aktuell

AUSGABE 12 — 2022



13 —

## Bärenstarkes Berner Team holt sieben Medaillen an den WorldSkills

Das Magazin von

**Berner** **KMU** **PME** **Bernoises**

# Marktplatz

## LUGINBÜHL DIENSTLEISTUNGEN



**Wir reinigen Ihr Holz eiskalt!**

[www.eisstrahltechnik.ch](http://www.eisstrahltechnik.ch)

## NACHFOLGEPROZESSE



**NachfolgeMENSCH**  
Nachfolgeplanung mit Herz und Verstand!

[www.nachfolgemensch.ch](http://www.nachfolgemensch.ch)  
Tel. 079 301 65 03

## SCHIENENVELO



**Schienenvelo fahren «fägt»!**

Bogen-, Armbrustschossen, Platzgen  
Teamanlass zur Stärkung des WIR-Gefühls  
Catering: attraktive Angebote

*fun & games*

026 670 73 80  
[www.schienenvelo.ch/buchung](http://www.schienenvelo.ch/buchung)

## RECYCLING



**reinhard recycling**

**Reinhard Recycling AG**  
Grindlachen 332  
3513 Bigenthal

- Eisen- und Metallhandel
- Schrottverwertung
- Rückbau- und Erdarbeiten
- Muldenservice
- Spezialtransporte
- Kranarbeiten
- Elektrokabelaufbereitung
- Kommunal-Recycling
- Mobile Baggerschrottschere

Telefon 031 701 04 30  
Telefax 031 701 13 41  
[www.rere.ch](http://www.rere.ch)

## MALEREI/GIPSEREI



**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände

MALEN  
GIPSEN  
BODENBELÄGE  
TAPEZIEREN  
DECKEN  
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00  
[bern@bernasconi.ch](mailto:bern@bernasconi.ch)



**as immobilien**  
stark in Liegenschaften

[as-immo.ch](http://as-immo.ch)

**BEI UNS DREHT SICH ALLES UM IMMOBILIEN.  
GERNE. TÄGLICH. SEIT 22 JAHREN.**

Verwalten | Vermieten | Verkaufen | Bewerten

Bern | Mühleberg | Murten

031 752 05 55



**Lokal ichoufe - mit Härz für ds Gwärb!**

## (Um-) Bauen/ Renovieren



**Witschi AG**  
Bürglenstr. 66, 3006 Bern  
Telefon 031 352 00 22  
[info@witschi-ag-bern.ch](mailto:info@witschi-ag-bern.ch)  
[www.witschi-malerei.ch](http://www.witschi-malerei.ch)

**Malerarbeiten innen + aussen**

**Rufen Sie uns einfach an**

# 06

**Der Staat als Konkurrent: Fair ist anders!**  
Überparteiliche Lösungsansätze für einen starken Kanton Bern!

Berner KMU präsentierte anlässlich der Medienkonferenz vom 1. November die Resultate der wissenschaftlichen Studie, welche die ZHAW erstellt hat. Anschliessend stellte die überparteiliche Arbeitsgruppe – in welcher alle Grossratsfraktionen vertreten sind – erste Lösungsansätze vor, die aus den drei Kernelementen Zweckartikel, Transparenz und Compliance bestehen.



# 08

**Gemeinsam für ein JA am 12. März 2023**  
Unterstützen Sie jetzt die JA-Kampagne für die beiden Verkehrssanierungen.



# 10

**Wirtschaftsprogramm 2023 - 2026**  
Für diese Schwerpunkte setzt sich Berner KMU in der laufenden Legislatur ein.

# 12

**Rendez-vous Job 2023**  
Die Berner Erlebnistage Berufsbildung gehen vom 9. bis 11. März 2023 in die 3. Runde: Am Donnerstag und Freitag öffnen die ÜK-Zentren ihre Türen wieder für Schulklassen und am Samstag für Jugendliche und deren Eltern.



# 13

**WorldSkills 2022**  
Bärenstarkes Berner Team holt sieben Medaillen bei den Berufsweltmeisterschaften.

# 14

**Agenda 2023**  
Alle Gewerbeausstellungen in Ihrer Nähe auf einen Blick.



# Mein Rück- und Ausblick

Liebe Gewerberinnen und Gewerbler, geschätzte Mitglieder.  
Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen. Was bleibt uns in Erinnerung, was hat sich geändert, was wird bleiben?

In Erinnerung sind mir diese zwei Daten geblieben: Am 17. Februar beschliesst der Bundesrat, sämtliche Corona-Massnahmen aufzuheben. Sehr zur Erleichterung der Bevölkerung, aber auch für uns KMU Betriebe. Ich denke da vor allem an die Event- und Gastronomiebranche. Am 24. Februar greift Russland die Ukraine an. Niemand hätte für möglich gehalten, dass im Jahr 2022 ein solcher Krieg ausbrechen könnte.

Was hat sich in diesem Jahr geändert? Dieser Krieg hat die Preise für Energie und Materialien in die Höhe getrieben, was viele KMU-Betriebe sehr hart getroffen hat. Die Verknappung der Materialien, ich kann da aber nur von der Baubranche sprechen, war oft auch hausgemacht. Einmal mehr hat sich auch hier der Corona-WC-Papierereffekt wiederholt: Keiner wollte ohne Material dastehen und hat seine Lager aufgefüllt. Unsere Firma hat das Parkettlager um ca. 25'000 m<sup>2</sup> aufgestockt. Im Nachhinein betrachtet wäre dies so nicht nötig gewesen. Apropos: Die drei grössten Parkettproduzenten Europas haben zur Zeit Kurzarbeit, weil sie keinen Lagerplatz mehr haben. Das Gute daran ist, dass die Materialpreise wieder nach unten

korrigiert werden müssen. Es fragt sich dann eigentlich nur noch wann, denn bis jetzt sind die Preise nur marginal gesenkt worden.

Was beschäftigt uns im neuen Jahr? Die Energieversorgung und der Fachkräftemangel dürften wohl – analog der Topsorgen im Berner KMU Barometer 2022 – ein Dauerbrenner bleiben. Unser Barometer hat aber auch gezeigt, dass die Stimmung bei unseren KMU nach wie vor gut ist und auch die Zukunftsfähigkeit trotz der neuen Herausforderungen als gut beurteilt wird.

Freuen wir uns auf das 2023. Gemeinsam werden wir erfolgreich sein und die kommenden Probleme zusammen meistern. Ich wünsche euch schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr mit bester Gesundheit.

**Ernst Kühni**  
Präsident Berner KMU

## IMPRESSUM

Auflage: 15 024 Exemplare (notariell beglaubigt)  
Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318  
**Redaktion:** Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch  
**Werbung/Inserate:** Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp  
Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch  
**Druck und Spedition:** Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch  
**Administration/Adressmutation:** Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch  
**Papier:** Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



**wer ein geschäft führt, hat keine zeit für eine komplizierte vorsorge.**

**KMU-Vorsorge-Set:**  
Wir beraten Sie und Ihr Unternehmen in allen Bereichen rund um die Vorsorge.

Jetzt auf [valiant.ch/kmu-vorsorge-set](http://valiant.ch/kmu-vorsorge-set)

wir sind einfach bank. **valiant**

# Inside Bundeshaus exklusiv für Einzelmitglieder

Wo ist das Jura-Wappen in der Eingangshalle untergebracht? Wo ist der Fisch auf dem Gemälde im Nationalratssaal versteckt? Diese beiden und noch viele weitere spannenden Fragen beantwortete Berner KMU-Direktor und Nationalrat Lars Guggisberg am 3. November 2022 bei der exklusiven Bundeshausführung für Einzelmitglieder.



# Fair ist anders: Überparteiliche Lösungsansätze für einen starken Kanton Bern!

Der Gewerbeverband Berner KMU präsentierte anlässlich der Medienkonferenz vom 1. November 2022 die Resultate der wissenschaftlichen Studie, welche das Zentrum für Wettbewerbsrecht und Compliance an der ZHAW unter der Leitung von Prof. Dr. Patrick Krauskopf erstellt hat. Anschliessend stellte die überparteiliche Arbeitsgruppe – in welcher alle Grossratsfraktionen vertreten sind – erste Lösungsansätze vor, die aus den drei Kernelementen Zweckartikel, Transparenz und Compliance bestehen.

Fotos — Andreas Marbot  
Text — Nina Zosso

**B**erner KMU-Direktor Lars Guggisberg zeigte gleich zu Beginn der Medienkonferenz auf, wo der Schuh drückt: „Der Kanton Bern und zahlreiche Berner Gemeinden sind ganz oder teilweise an Unternehmen beteiligt und finden sich in einer Mehrfachrolle wieder. So nehmen sie einerseits Aufgaben im öffentlichen Interesse wahr und stehen andererseits in Konkurrenz zu Unternehmen aus der Privatwirtschaft. Die Abgrenzung zwischen dem Monopol- und Wettbewerbsbereich ist bei Staatsunternehmen oder staatsnahen Unternehmen oftmals nicht klar geregelt. Berner KMU ist sehr stolz darauf, dass sie heute einen lösungsorientierten Anstoss geben kann, um die ins Stocken geratene Diskussion zu ent(partei)politisieren.“

## Präsentation der Studie "Der Staat als Teilnehmer am Wettbewerb"

Wettbewerbsrechtspezialist und ehemaliger Vize-Direktor der WEKO, Prof. Dr. Patrick Krauskopf, präsentierte anschliessend die wichtigsten Erkenntnisse der wissenschaftlichen Studie "Der Staat als Teilnehmer am Wettbewerb – eine systematische Darlegung der Rahmenbedingungen für einen fairen Wettbewerb" und zog ein sehr deutliches Fazit: „Gut gesetzte Rahmenbedingungen sind notwendig für die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft der Berner Volkswirtschaft.“

## Zweckartikel und klar definierte Grundversorgung

„Ein klarer Zweckartikel und eine klar definierte Grundversorgung sind wichtige Voraussetzungen, damit eine Marktabgrenzung mit fairen Rahmenbedingungen möglich ist,“ betonte Unternehmer und FDP-Grossrat Peter Haudenschild. „Im Moment fehlen umfassende Regeln, wie der Interessenkonflikt zu lösen ist, wenn der Staat die Bedingungen des Wettbewerbs gestaltet und gleichzeitig Teilnehmer am Wettbewerb ist. Die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage des Staates für den Eintritt und die Teilnahme am Markt sind aus diesem Grund wohl unumgänglich. Es gilt zu prüfen, ob die Leitplanken in einem einzigen Artikel zusammengefasst oder ob es für die betroffenen Unternehmen je einen eigenen Artikel mit eigenen Regeln brauchen wird.“

## Transparenz und Offenlegung

Andrea de Meuron, Grossrätin die Grünen, präsentierte das zweite wichtige Kernelement der Studie. „Die Studie



## STUDIE AUF EINEN BLICK



zeigt klar auf, dass sich mögliche Wettbewerbsverzerrungen durch eine strikte organisatorische Trennung der Unternehmensteile verhindern lassen könnten. Wettbewerbsverzerrungen durch die privatwirtschaftliche Staatstätigkeit könnten durch Vorschriften zu Transparenz und zur Gleichstellung mit privaten Marktplayern vermieden werden.“ Es sei deshalb sehr wichtig, dass Staatsbetriebe in Zukunft dazu verpflichtet werden könnten, auf neue Marktteilnehmer hinzuweisen und ihre Kennzahlen, Geldflüsse und indirekten Finanzierungen offenzulegen, um Quersubventionierungen und Intransparenz zu unterbinden.

### Compliance - Kontrolle und Umsetzung

„Es geht um eine Optimierung hinsichtlich Wettbewerb Innovation und hinsichtlich Fairness. Und genau hier wird die Compliance eine zentrale Rolle einnehmen müssen“, führte Sibyl Eigenmann, Grossrätin die Mitte, aus. „Um eine gute Umsetzung zu gewährleisten, muss das Rad nicht neu erfunden werden. Wie bei vielen privaten Unternehmen, wäre es auch im Kanton Bern gut, eine unabhängige Compliance Abteilung für staatliche Unternehmen einzurichten.“ Diese stelle die Gesetzeskonformität öffentlicher Unternehmen durch Anreize sicher und garantiere die Wettbewerbsfähigkeit priva-



**Berner KMU-Direktor Lars Guggisberg führte durch die Medienkonferenz.**



**Sibyl Eigenmann, Grossrätin die Mitte, erklärte, warum es Compliance braucht.**



**Prof. Dr. Patrick Krauskopf präsentierte die Resultate der Studie der ZHAW.**



**Andrea de Meuron, Grossrätin Grüne, forderte mehr Transparenz.**

ter Unternehmen, ohne dabei in Bürokratie auszuarten. „Die Sicherstellung eines unverfälschten Markts wird langfristig zu grösserem Erfolg der Berner Volkswirtschaft führen von der wir alle profitieren werden. Das ist keine Bürokratie, sondern reine Effizienz.“



**Die überparteiliche Medienkonferenz fand eine sehr breite Beachtung im ganzen Kanton Bern: FDP-Grossrat und LA-Mitglied Peter Haudenschild beim Interview mit Radio neo1.**

## MOTION EINGEREICHT

Die überparteiliche Arbeitsgruppe reichte am ersten Tag der Wintersession den Anfang November 2022 angekündigten Vorstoss "Eindämmung von wettbewerbsverzerrender Konkurrenz durch Staatsbetriebe" ein. Die breit abgestützte Motion fordert den Regierungsrat auf, bei Unternehmen, an denen er beteiligt ist, für den Monopolbereich Zweckartikel einzuführen, die eine genaue Definition der Grundversorgung umfassen. Zudem müssen Staatsbetriebe verpflichtet werden, ihre Kennzahlen, Geldflüsse und indirekten Finanzierungen offenzulegen. Drittens sind angebrachte Compliance-Massnahmen auf den vertikalen Ebenen sowie eine Aufsicht zu bilden, die den Zweck verfolgen, private Unternehmen vor unfairer Konkurrenz durch staatliche und staatsnahe Unternehmen zu schützen und für gleichlange Spiesse zu sorgen.

# Gemeinsam für ein JA am 12. März 2023!

Seit Anfang November ist klar, dass das Doppelreferendum gegen die beiden Verkehrssanierungen Aarwangen und Burgdorf-Oberburg-Hasle zu Stande gekommen sind. Berner KMU ist – gemeinsam mit den anderen Wirtschaftsverbänden – mit Hochdruck daran, die JA-Kampagne hochzufahren. Dafür sind wir auch auf Ihre Stimme dringend angewiesen!

Fotos — Andreas Marbot  
Text — Nina Zosso

**S**age und schreibe 17'000 Fahrzeuge und ein rekordhoher Anteil an Lastwagen fahren täglich durch Aarwangen, zusätzlich wird der Strassenraum teilweise durch die Bahnlinie Solothurn-Langenthal beansprucht. In Burgdorf, Oberburg und Hasle sind es jeden Tag 20'000 Autos, die sich durch die bewohnten Gebiete wälzen. Beide Verkehrssituationen sind für die lokale Bevölkerung untragbar: Die Lärm- und

Abgasemissionen beeinträchtigen die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner, die Sicherheit von Velofahrenden, Fussgängerinnen und Fussgängern, aber auch von Schulkindern ist nicht gewährleistet. Aufgrund der engen Platzverhältnisse in den Ortszentren und des hohen Verkehrsaufkommens entstehen immer wieder gefährliche Situationen: Zwischen 2016 und 2020 wurden in Aarwangen insgesamt 100 Unfälle registriert. Während der Stosszeiten kommt es ausserdem zu Rückstaus, was den ÖV beziehungsweise die Fahrplanstabilität und das lokale Gewerbe beeinträchtigt. Für die Sicherheit und Lebensqualität wie auch für die wirtschaftliche Entwicklung der beiden Regionen besteht somit dringender Handlungsbedarf.

## Mehrwert für die Regionen

Mit den beiden geplanten Verkehrssanierungen sollen die seit Jahrzehnten bestehenden problematischen Verkehrssituationen in Aarwangen sowie in Burgdorf-Oberburg-Hasle behoben werden. Die geplanten Massnahmen erhöhen die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, zugleich machen die flankierenden Massnahmen den ÖV, Velo- und Fussverkehr attraktiver. Darüber hinaus bringen die beiden Verkehrsprojekte einen volkswirtschaftlichen Mehrwert für die Regionen: Der Oberaargau ist mit seinen 20'000 Arbeitsplätzen stark exportorientiert und damit auf eine gute Verkehrserschliessung angewiesen. Das Emmental wiederum ist ein wichtiger Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur- und Spitalstandort. Eine gute Erschliessung, aber auch eine gute Aufenthaltsqualität, ist von zentraler Bedeutung, damit sich die Unternehmen der Region entwickeln und damit lokal für Arbeitsplätze sorgen können. Die geplanten Verkehrsprojekte leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der beiden Regionen, wodurch nicht zuletzt der gesamte Kanton profitiert.



Ein Bild von fast schon historischer Seltenheit: Alle 39 Emmentaler Gemeinden engagieren sich geschlossen und mit Herzblut im Abstimmungskampf für die Verkehrssanierung.



### Solidarisch mit dem Emmental und dem Oberaargau

Im Jahr 2017 hat die Stimmbevölkerung des Kantons Bern dem Projektierungskredit für die Umfahrung Aarwangen mit über 60 Prozent zugestimmt, der Regierungsrat und der Grosse Rat stehen ebenfalls hinter dem Projekt. Auch der Kreditantrag für die Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle wurde im Grossen Rat mit grosser Mehrheit genehmigt. Dies zeigt, dass die beiden Verkehrsprojekte eine breite Unterstützung über die Partei- und Gemeindegrenzen hinweg geniessen und die Massnahmen als angemessen erachtet werden.

### Hohe Zustimmung bei den betroffenen Gemeinden

Die Oberaargauer Bevölkerung steht mit überwältigender Mehrheit hinter dem Projekt "Verkehrssanierung Aarwangen". Sie hat sich beim öffentlichen Mitwirkungsverfahren mit 83 Prozent klar für die vorliegende Lösung ausgesprochen – die Bevölkerung von Aarwangen sogar mit über 90 Prozent. Auch das Verkehrsprojekt Burgdorf-Oberburg-Hasle weist eine hohe Zustimmung auf. Es war Gegenstand zweier Mitwirkungsverfahren und einer öffentlichen Auflage. Alle 39 Emmentaler Gemeinden heissen das Projekt gut und auch die Umweltorganisationen tragen die vorliegende Lösung mit.

### Rücksicht auf Umwelt und Landwirtschaft

Wesentlicher Bestandteil der beiden Projekte sind Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen, um die Eingriffe in die Natur zu kompensieren. Mit den geplanten Massnahmen soll der Lebensraum von Tieren und Pflanzen geschützt sowie aufgewertet werden. Vorgesehen sind Wiederaufforstungen, neue Tümpel für Amphibien, Böschungen, Feuchtwiesen, Nistkästen und die Offenlegung von Bächen. Parallel zu den Schutzmassnahmen für die Natur wird mittels eines Landumlegungsverfahrens der Verbrauch an Kulturland minimiert. Bei beiden Verkehrsprojekten wurde zudem die

Umweltverträglichkeit umfassend geprüft und von fachlicher Seite bestätigt.

### Gemeinsam für ein JA am 12. März 2023!

Am 12. März 2023 hat die Berner Stimmbevölkerung nun erneut die Möglichkeit, sich für zwei durchdachte und den Bedürfnissen der Regionen angepasste Verkehrsprojekte auszusprechen – nutzen wir die Chance!



# Dafür machen wir uns stark: Wirtschaftsprogramm 2023 - 2026

Der Gewerbeverband Berner KMU hat sich für die laufende Legislatur vier Hauptschwerpunkte gesetzt: Die Stärkung der Berufsbildung, der weitere Ausbau der Kampagne "Fair ist anders", die digitale Transformation und Finanzen und Steuern. Weitere wichtige Schwerpunkte werden Mobilität, Energie, Abbau der Bürokratie, Bau und Planung und Gesundheit sein.

## Förderung der Berufsbildung – Bekämpfung des Fachkräftemangels

Der Berner KMU Barometer 2022 hat es ganz deutlich aufgezeigt: Der Fachkräftemangel bereitet den Unternehmen am meisten Sorgen und steht ganz zuoberst auf deren Prioritätenliste. Mit Projekten wie "Rendez-vous Job" hilft Berner KMU aktiv mit, die Karrierechancen einer Berufslehre aufzuzeigen und deren Attraktivität koordiniert zu fördern.

Werbung für die duale Berufsbildung hat weiter an Bedeutung gewonnen und muss laufend verbessert werden. Im Zentrum der Anstrengungen steht das erfolgreich eingeführte Projekt "Rendez-vous Job", das weiter ausgebaut werden soll. Berner KMU fördert im Weiteren lokale und regionale Anlässe von Schulen und Betrieben: Gewerbe trifft Schule, Hasliolympiade, Berufstour Ostermündigen, Industrienacht Burgdorf, Ausbildungforum Spiez etc. Die meisten Berufsverbände investieren viel Zeit und Geld in die Nachwuchswerbung. Durch eine bessere Koordination dieser Massnahmen kann mehr Wirkung erzielt werden. Erfolge (Rendez-vous Job, SwissSkills, BAM, Arbeit BBK) bestätigen die Richtigkeit dieser Ansätze und spornen an, hier weiter sehr aktiv zu agieren.



## Kampagne "Der Staat als Konkurrent: Fair ist anders!"

Die schleichende Verstaatlichung von bestimmten Wirtschaftssektoren muss gestoppt werden. Es kann nicht sein, dass sich die staatsnahen Unternehmen auf der Suche nach mehr Gewinn mit unfairen Mitteln immer mehr auf Kosten der KMU ausdehnen. Es braucht klare Eignerstrategien, Transparenz und eine regelmässige Überprüfung. Es braucht klare Regeln für die Verwendung der Ressourcen aus dem Monopolbereich, eine klare Kontrolle und eine getrennte Rechnungsführung.

Die Kampagne "Fair ist anders" wurde 2017 ins Leben gerufen. Mittlerweile ist die Problematik auch auf dem nationalen Polit-Parkett angekommen und es wurden verschiedene Vorstösse eingereicht, welche Leitplanken fordern. In der Herbstsession 2021 wurde auf eidgenössischer Ebene die Parlamentarische Gruppe "Fair ist anders" gegründet, mit einem überparteilichen Co-Präsidium an der Spitze. Die betroffenen Verbände und Unternehmen wollen mit der Kampagne das Eindringen öffentlicher Betriebe in das private Gewerbe zum Thema machen und so eine breite Debatte auslösen.

## Digitale Transformation

Bei rund der Hälfte der Berner KMU hat die Corona-Pandemie zu einer Veränderung der Firmenkultur geführt und in der Arbeitsweise bleibende Spuren hinterlassen: Wie der Berner KMU Barometer 2021 aufgezeigt hat, ist der Anteil an Homeoffice stark gestiegen und für gut zwei Fünftel der Berner KMU-Mitglieder hat auch die Wichtigkeit der Digitalisierung stark zugenommen.

Die vierte industrielle Revolution ist gekennzeichnet durch eine zunehmende Digitalisierung von Produkten, Geschäftsmodellen und Wertschöpfungsketten. In den Betrieben führt die digitale Transformation zu erheblichen Veränderungen in der Leistungserstellung, im Angebot, bei der Gestaltung der Erlösmodelle, im Marketing sowie in den Interaktionen mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden. Kundenbeziehungen finden auf verschiedensten Kanälen statt, wobei die automatisierte Kommunikation und moderne Formen der Datenanalyse erlauben, diese ganzheitlich zu gestalten. Die Grundlage ist eine bessere Verfügbarkeit und Nutzung relevanter Daten durch die Vernetzung aller Wertschöpfungspartner sowie die Fähigkeit, aus den vorliegenden Daten zusätzlichen Wert und Kundennutzen zu generieren. Erforderlich ist dafür eine grundlegende Transformation, die das gesamte Unternehmen und sein relevantes Umfeld einbezieht. Die Digitalisierung ist schliesslich eine Chance, die Verwaltung bürgernaher zu gestalten und die Dauer der Bewilligungsverfahren zu verkürzen und zu vereinfachen.



Wirtschaftsprogramm 2023-2026



## Finanzen und Steuern

Der Kanton Bern muss für unsere KMU und den Mittelstand unbedingt attraktiver und die übermässige Steuerbelastung der natürlichen und der juristischen Personen muss gesenkt werden. Berner KMU erwartet vom Regierungsrat, dass er konkrete Schritte zur Verbesserung der steuerlichen Standortbedingungen unternimmt. Aus diesem Grund ist eine Anlagesenkung sowohl für die natürlichen als auch für die juristischen Personen dringend umzusetzen.

Die Steuerbelastung im Kanton Bern ist im schweizweiten Vergleich sehr hoch – sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen. Obschon der Kanton Bern in mancherlei Hinsicht eine Schweiz im Kleinen ist, liegt sein Ressourcenpotential deutlich unter dem Durchschnitt aller Kantone. Die grösste Herausforderung liegt darin, das Wachstum der Ausgaben der Laufenden Rechnung so weit zu begrenzen, dass die Investitionen auf einem vernünftigen Niveau verstetigt und gleichzeitig Reduktionen der Steuerbelastung realisiert werden können. Änderungen der steuerlichen Gesetzgebung im Kanton Bern dürfen aber auf keinen Fall zu einer Mehrbelastung der KMU und des Mittelstands führen.

# Rendez-vous Job 2023

Nach der erfolgreichen Durchführung der zweiten Ausgabe von "Rendez-vous Job" diesen Frühling mit über 1'000 begeisterten Schülerinnen und Schülern, gehen die Berner Erlebnistage im März 2023 in die dritte Runde. Der Verein "Berner Erlebnistage Berufsbildung" ist damit auf dem besten Weg, sich in der Berner Berufsbildungsagenda erfolgreich zu verankern.

Im Angebot 2023 sind wieder drei Tage: Der Donnerstag, 9. und der Freitag, 10. März sind – mit Anmeldung – wiederum für Schulklassen ab der 5. Klasse reserviert; der Samstag, 11. März, steht als Tag der offenen Türe – ohne Anmeldung – wiederum allen interessierten Jugendlichen und deren Eltern offen. Die beteiligten überbetrieblichen Kurszentren werden die Besucherinnen und Besucher wieder mit viel Herzblut live vor Ort in die Berufswelt eintauchen lassen, Fragen beantworten und wichtige Informationen weitergeben.

Der Verein "Berner Erlebnistage Berufsbildung" und der Gewerbeverband Berner KMU sind überzeugt, dass sie mit "Rendez-vous Job" einen entscheidenden Beitrag für die Rekrutierung neuer Fachkräfte leisten können.

## RENDEZ-VOUS JOB 2023

### Donnerstag, 9. März und Freitag, 10. März 2023

Zwei Halbtagesblöcke für Schulklassen und Gruppen ab dem 5. Schuljahr der Volksschulen im Kanton Bern (deutsch und französisch), sowie einzelne Schülerinnen und Schüler (sofern die Begleitung sichergestellt ist). Für den Transport sind die Schulen und die Begleitpersonen verantwortlich.

### Samstag, 11. März 2023

Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler/innen

#### Mitglieder Verein "Berner Erlebnistage Berufsbildung":

- AGVS Sektion Bern
- AGVS Sektion Berner Oberland
- ASTAG Sektion Bern
- Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn
- EIT.bern Verband Elektrobranche
- Fleischfachverband Kanton Bern
- Gärtner Bern Unternehmerverband Jardin Suisse
- Genossenschaft carrosserie suisse
- Kantonal-Bernischer Baumeisterverband
- Hotel & Gastro formation Kanton Bern
- Holzbau Berner Oberland
- Holzbau Schweiz
- Schreinermeisterverband Kanton Bern
- suissetec Bern
- Swissmechanic Bern/Bienne
- VSAS Verband
- Transport und Logistik ASFL SVBL
- Verband bernisches Maler- und Gipsergewerbe (VBMG)

#### 2023 neu bei Rendez-vous Job dabei:

- AM Suisse
- (Landmaschinenmechaniker/in, Baumaschinenmechaniker/in, Motorgerätemechaniker/in, Hufschmied/in, Metallbaupraktiker/in, Metallbauer/in, Metallbaukonstrukteur/in)





# Bärenstarkes Berner Team holt sieben Medaillen!

Die WorldSkills 2022 fanden nach der coronabedingten Absage von Shanghai bis Ende November in verschiedenen Ländern als Special Edition statt. Mit dabei waren auch 12 Berner Berufs-Champions, die sieben Medaillen – darunter 2x Gold, 1x Silber und 4x Bronze gewannen. Mit insgesamt 19 Medaillen schnitt das Schweizer Berufs-Nationalteam einmal mehr hervorragend ab und darf sich als beste europäische Nation feiern lassen.



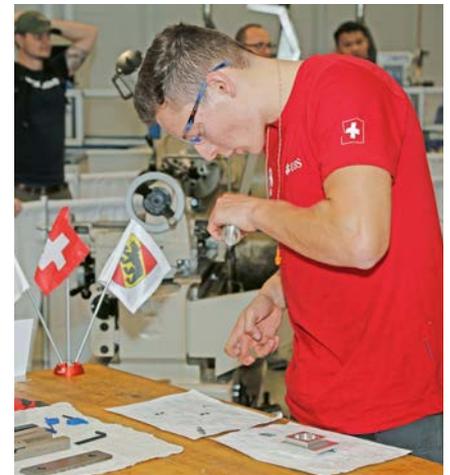
**Golden Boys zum 1.** - Marc Baumberger (links im Bild) und Fabian Baumann gewinnen Ende Oktober Gold bei den Landschaftsgärtnern.



**Der Schwarzenburger Dominik Bartlome** holt bei den Carrosseriespenglern die Silbermedaille.



**Adrian Büttler (Gstaad)** gewinnt die Bronzemedaille bei den Gipser-Trockenbauern.



**Linden zum 1.** - Gil Beutler gewinnt die Bronzemedaille bei den Polymechanikern.



**Dario Flükiger** aus Lützelflüh wird 3. bei den Automatikern.



**Linden zum 2.** - Elektroinstallateur Patrik Siegenthaler gewinnt Bronze.



**Golden Boy zum 2.** - Ben Zaugg aus Bärau gewinnt in Salzburg die Goldmedaille bei den Maurern.

# Gewerbe- ausstellungen

## Sechs Jubiläen im Jahr 2022

Sechs gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein Erlenbach wurde vor 50 Jahren gegründet, KMU Grauholz und der Handwerker- und Gewerbeverein St. Stephan feiern ihr 75-jähriges Bestehen. Die Gewerbevereine Kallnach, Wohlen b. Bern und KMU Zollikofen blicken bereits auf 100 Vereinsjahre zurück.

Aktuelle Informationen zu den Ausstellungen finden Sie auf unserer Webseite

[www.bernerkmu.ch/gewerbeausstellungen](http://www.bernerkmu.ch/gewerbeausstellungen)

**Wir Aussteller gehören zu**



**Berner KMU  
PME Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern  
[www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch) [info@bernerkmu.ch](mailto:info@bernerkmu.ch)

## 31.03.2023 - 02.04.2023

---

**GEWERBEVEREIN SUMISWALD-WASEN UND  
HOPPLA SUMISWASEN – AVANTI 2023**

Forum Sumiswald

31.03.2023  
01.04.2023  
02.04.2023

## 14.04.2023 - 16.04.2023

---

**GEWERBEVEREIN DÄRSTETTEN  
GEWERBEAUSSTELLUNG 2023**

Schulareal, Därstetten

14.04.2023	18.00 - 22.00 Uhr
15.04.2023	14.00 - 22.00 Uhr
16.04.2023	11.00 - 17.00 Uhr

## 14.04.2023 - 16.04.2023

---

**LAUTERBRUNNEN KMU  
GALA 2023**

Gewerbezone, Lauterbrunnen

14.04.2023	19.00 - 22.00 Uhr
15.04.2023	14.00 - 21.00 Uhr
16.04.2023	11.00 - 17.00 Uhr

## 14.04.2023 - 16.04.2023

---

**GEWERBEVEREIN URSENBACH UND  
UMGEBUNG**

Ursenbach

14.04.2023  
15.04.2023  
16.04.2023

## 14.04.2023 – 16.04.2023

---

### GEWERBEVEREIN UTZENSTORF GEWERBEAUSSTELLUNG 2023

Mehrzweckgebäude, Utzenstorf

14.04.2023  
15.04.2023  
16.04.2023

## 09.06.2023 – 11.06.2023

---

### WORBER GWÄRB WO'XPO 23

Wislepark, Worb

09.06.2023  
10.06.2023  
11.06.2023

## 12.05.2023 – 14.05.2023

---

### GEWERBEVEREINE HUTTWIL, DÜRRENROTH UND WYSSACHEN – GWÄRB 23

Campus Perspektiven, Huttwil

12.05.2023  
13.05.2023  
14.05.2023

## 15.06.2023 – 18.06.2023

---

### HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN KONOLFINGEN

Konolfingen

15.06.2023  
16.06.2023  
17.06.2023  
18.06.2023

## 01.06.2023 – 04.06.2023

---

### KMU REGION BURGDORF BUGA 2023

Markthalle, Burgdorf

01.06.2023  
02.06.2023  
03.06.2023  
04.06.2023

## 01.09.2023 – 03.09.2023

---

### GEWERBEVEREIN AARBERG UND UMGEBUNG – AARGWÄRB'23

Tennishalle Chräjeninsel, Aarberg

01.09.2023	17.00 - 22.00 Uhr
02.09.2023	10.00 - 22.00 Uhr
03.09.2023	10.00 - 17.00 Uhr

## 02.06.2023 – 04.06.2023

---

### 100 JAHRE GEWERBEVEREIN ZOLLBRÜCK – GEWAZ23

Jakob-Markt Areal, Zollbrück

02.06.2023  
03.06.2023  
04.06.2023

## 22.09.2023 – 24.09.2023

---

### GEWERBEVEREIN WYNAU – GEWERBEAUSSTELLUNG WYGA23

Wynau

22.09.2023  
23.09.2023  
24.09.2023

# Marktplatz

## BUCHHALTUNG/TREUHAND

**STRÄSSLE FIDUCIA**

**Treuhand · Revision · Steuern  
· Unternehmensberatung**

Dorfbergstrasse 3 · 3550 Langnau  
079 170 95 95  
www.straessle-fiducia.ch

## IMMOBILIEN

**DEYHLE & PARTNER**

Unsere Immobiliendienstleistungen: **45 JAHRE**

- ✓ Verkauf von Liegenschaften
- ✓ Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermietung
- ✓ Verkehrswertgutachten und Marktanalysen
- ✓ Professionelle Steuerberatung

Deyhle & Partner AG www.deyhle.ch  
Militärstrasse 5, 3600 Thun info@deyhle.ch

## DRUCKLÖSUNGEN

**Reinmann**  
Drucklösungen AG www.reinmann-dl.ch

**Flugplatz 8  
3368 Bleienbach  
www.reinmann-dl.ch**

## KRANKENMOBILIEN

**RS Hilfsmittel** www.rs-hilfsmittel.ch

Bernstrasse 292 | 3627 Heimberg | 033 438 33 33

## SCHLAFEN

**TEMPUR**  
Schlafberatung

**RS Gesundheit** www.rs-gesundheit.ch

Bernstrasse 295 | 3627 Heimberg | 033 437 33 33

## GLASEREI

**PROVERIT Glas.**

Reparaturservice.  
Neuinstallationen.  
Ganzglasanlagen.  
Sicherheitsglas.  
Spiegel.  
Glas nach Verlangen. **T 031 336 86 86**

Proverit AG  
Meienfeldweg 18  
3052 Zollikofen  
F 031 336 86 85, www.proverit.ch

## STORENBAU

**ZAUGG STORENBAU**  
Ihr Spezialist im **Emmental** + Aaretal  
Bern und Thun

«Ich bürgе für  
beste Qualität und Service!»  
Ralf Wenger, Geschäftsführer

Burgdorf & Herbligen | zaugg-storenbau.ch  
034 422 01 17 | 031 771 09 90

## ADVOKATUR

**Advokaturbüro  
Andreas Imobersteg**

Lösungsorientierte Beratung und Vertretung bei  
Rechtsfragen im Alltag.

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Strassenverkehrsrecht
- Sozialversicherungsrecht  
(SUVA, IV, Arbeitslosenversicherung usw.)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
info@advimo.ch · www.advimo.ch · 031 326 86 86

## SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG

**Pulver Haustechnik**

Sanitär  
Heizung  
Lüftung  
Solar  
24-Service

Ulrich Pulver AG  
Gartenstadtstrasse 4 · 3098 Köniz  
Telefon 031 380 86 86  
Fax 031 380 86 87  
www.pulver-haustechnik.ch

## HEIZÖL/BENZIN

**oeltrans ag**

www.oeltrans.ch

Heizöl · Diesel · Benzin  
Tankstellen · Transporte  
Familie Beeler  
**Tel. 033 828 68 68**

## METALLBAU

**KREBS**

**Altes Tor raus, neues rein –  
schnell und sauber am gleichen Tag.**

**Andreas Krebs**, Tor- und Metallbau  
Lindentalstrasse 5, 3067 Boll  
Tel. 031 839 05 62, www.krebs-tore.ch

**HÖRMANN**  
Tore · Türen · Zaune · Antriebe

## LIECHTI GASTRO AFFAIR

**Conny's FEINKÖST**

**VINOTHEK, DELIKATESSEN, APÉRO**

Im Gewölbekeller der  
Brasserie Ratskeller in Bern